



Antrag

der Fraktion DIE LINKE

HSH Nordbank – Bank des Nordens für den Norden!

Der Landtag wolle beschließen:

Die HSH Nordbank ist eine Geschäftsbank mit öffentlichen Anteilseignern. Die HSH Nordbank ist eine Bank des Nordens für den Norden. Sie ist eng mit den Interessen des Landes Schleswig-Holstein verknüpft. In ihrer Geschäftspolitik hat sie den Interessen der Stadt Hamburg und des Landes Schleswig-Holsteins zu dienen.

Die Landesregierung wird aufgefordert, sich als Anteilseigner der HSH Nordbank für folgende Punkte stark zu machen:

- Die HSH Nordbank wird als Regionalbank, als Funktionsbank für die heimische Wirtschaft gestärkt.
- Die HSH Nordbank wird zukünftig keine Geschäfte zu Lasten der beteiligten Länder tätigen, insbesondere keine Steuergeschäfte.
- Die HSH Nordbank wird Betrieben mit und ohne öffentliche Beteiligung keine Geschäfte anbieten, die zur Erzielung von Steuervorteilen der Betriebe zu Lasten der Anteilseigner oder anderer öffentlicher Körperschaften getätigt werden.

- Die HSH Nordbank richtet ihre Kreditvergabepolitik so aus, dass sie in Hamburg und Schleswig-Holstein ansässige Firmen nicht gefährdet.
- In der HSH Nordbank wird die Landesregierung durch einen Vertreter im Aufsichtsrat vertreten sein.

Der Schleswig-Holsteinische Landtag setzt sich dafür ein, dass sich die HSH Nordbank zu einem starken, regional verankerten Dienstleister für Finanzen entwickelt.

Begründung:

Die jüngsten Aussagen des Vorstandsvorsitzenden der HSH Nordbank machen deutlich, dass die Führung der HSH Nordbank die unmittelbaren Interessen der Anteileigener an einer starken, regional verankerten Bank des Nordens für den Norden nicht ausreichend berücksichtigt. Hier muss gegengesteuert werden.

Ulrich Schippels
und Fraktion